

Arbeitsblatt zum Thema "Aberglaube"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellung:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Aberglaube bedeutet, dass ein Mensch an die _____ von übernatürlichen Kräften glaubt. Dazu gehört aber auch, dass eine _____ der Menschen dies für unsinnig hält. Aberglaube ist deshalb auch ein Ausdruck, der die _____ eines anderen Menschen abwertet oder als blödsinnig hinstellt.

Beispiele von _____ sind: Schwarze Katzen bringen Unglück, ebenso das Datum „Freitag, der 13.“. Kaminfeger hingegen seien _____, darum treten sie auch an vielen Hochzeiten auf. Auch dass ein bestimmter Gegenstand _____ bringen kann, beispielsweise die erste selbst verdiente Münze, wie es die _____ Dagobert Duck glaubt. Aberglaube hat also sehr viel mit Glück oder _____ zu tun. Aberglaube entsteht oft dadurch, dass etwas tatsächlich ein- oder zweimal eingetroffen ist. So kann ein Mensch wirklich _____ haben, nachdem ihm eine schwarze Katze über den _____ gelaufen ist. Nur hat das nichts miteinander zu tun. Wenn einem dies zwei- oder sogar mehrmals passiert und man dann daraus eine _____ ableitet, ist dies eben ein Aberglaube.

Wirkung Glück Weg Regel Glücksbringer Unglück Mehrheit Pech
Überzeugung Aberglauben Comic-Figur

Quellenangabe:

Artikel: Aberglaube (von Karl Vörckel, Beat Rüst, Thomas Schoch u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA
<https://klexikon.zum.de/index.php> (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Aberglaube&oldid=72722>)